

Förderverein zieht positive Jahresbilanz

Praktikantinnen halfen
sechs Monate in
Waisenhaus in Afrika

Rhein-Sieg-Kreis. Neue Werkzeuge und Material für den Werkunterricht an der Barfuß-Schule in Ndola, 7000 Euro für den Hauswirtschaftsunterricht und das zusätzlich zum Poverello-Projekt in Lusaka. Der Förderverein Windeck zur Unterstützung von Waisenkindern in Afrika zieht eine positive Bilanz für 2018. Dazu zählt auch der eindrucksvolle Bericht der Praktikantinnen Verena Vüllers und Lea Kloppenburg, die sechs Monate im Waisenhaus und der Schule von City of Hope in Lusaka hospitierten. Zudem wurde die Ordensschwester Regina Kulmann, mit der der Verein in Sambia zusammenarbeitet, in ihrer Heimatstadt Vechta zur Ehrenbürgerin ernannt. Einstecken musste der Verein um Martin A. Juda, Gabriele Bredembrock und Ulrich Quade aber auch einen Schicksalsschlag. Im Februar starb unerwartet der langjährige Geschäftsführer Walter Masemann.

In diesem Jahr will der Förderverein beim Golfclub Rhein-Sieg in Hennef ein Benefizturnier veranstalten. Geplant ist auch weiterhin, auf einem Ackergrundstück in Windeck-Alsen, das kostenlos zur Verfügung gestellt wird, Kartoffeln, Knoblauch und Sonnenblumen anzubauen. Die Ernte soll dann im Herbst in Windeck zugunsten der Waisenkinder zu verkauft werden. (sp)

www.foerderverein-windeck.de